



KANTON  
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: Mittwoch, 21. August 2008, 12.00 Uhr**

## **Voranschlag 2009**

*Der Voranschlag des Kantons Nidwalden für das Jahr 2009 wird wesentlich durch die Gewährung eines Steuerrabattes von 0.05 Einheiten für die natürlichen Personen, den Steuergesetzrevisionen 2008 und 2009 und der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) beeinflusst. Er schliesst mit einem bescheidenen Mehrertrag in der Laufenden Rechnung von 0.17 Millionen Franken ab. Die Nettoinvestition beträgt 24.8 Millionen Franken und die Abschreibungen 21.7 Millionen Franken. Als Finanzierungsfehlbetrag verbleiben rund 2.9 Millionen Franken.*

## **Steuerrabatt 2009**

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, für das Jahr 2009 für natürliche Personen einen Steuerrabatt von 0.05 Einheiten zu beschliessen. Dieser Rabatt wird insbesondere mit den ausgezeichneten Ergebnissen der vergangenen Jahre begründet.

## **Steuergesetzrevisionen 2008 und 2009**

Der Landrat verabschiedete am 27. Juni 2007 die Steuergesetzrevision 2008. Die errechneten Steuerausfälle für den Kanton für das Jahr 2009 betragen unter Berücksichtigung des Zuwachses rund 2.8 Millionen Franken.

Am 28. Mai 2008 behandelte der Landrat die Steuergesetzrevision 2009. Mit der Senkung der einfachen Einkommenssteuer um maximal 7 Prozent wurde eine weitere Entlastung in der Höhe von rund 7 Millionen Franken für Kanton und Gemeinden beschlossen. Im Voranschlag 2009 des Kantons sind Steuerausfälle in der Höhe von rund 3 Millionen Franken berücksichtigt.

### **Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)**

Die NFA trat auf den 1. Januar 2008 in Kraft. Die Ausgleichszahlungen im Jahre 2009 betragen netto 15.09 Millionen Franken und nehmen gegenüber dem Jahr 2008 um 1.255 Millionen Franken zu. In diesem Betrag sind die Leistungen des Kantons an den Ressourcenausgleich und an den Härteausgleich von 16.57 Millionen Franken enthalten. Andererseits stehen diesen Leistungen Entlastungen in der Höhe von 1.48 Millionen Franken aus dem geografisch-topografischen Belastungsausgleich entgegen.

Der Ressourcenausgleich erhöht sich wegen des gestiegenen Ressourcenindex von 14.65 Millionen auf 15.947 Millionen Franken. Die Mehrbelastung wird vollumfänglich vom Kanton getragen.

### **Zunahme des Aufwandes und der Erträge**

Der Aufwand nimmt ohne Berücksichtigung der durchlaufenden Beiträge und der internen Verrechnungen um rund 10.2 Millionen Franken oder rund 3.8 Prozent zu. Die Zunahme ist insbesondere auf den gestiegenen Personalaufwand, die höheren Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung und die Eigenen Beiträge zurückzuführen. Die Abschreibungen hingegen reduzierten sich als Folge der tieferen Nettoinvestitionszunahme um 2.9 Millionen Franken.

Die Erträge nehmen um rund 10.2 Millionen Franken oder um rund 3.8 Prozent zu. Die Zunahme ist wesentlich auf höhere Steuern, Vermögenserträge, Entgelte und Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung zurückzuführen. Der Steuerertrag der direkten Steuern wurde gestützt auf die Zwischenergebnisse des laufenden Jahres und den Auswirkungen der Steuergesetzrevisionen hochgerechnet. Ein Steuerrabatt für das Jahr 2009 ist bereits in den Zahlen des Voranschlags 2009 berücksichtigt.

### **Selbstfinanzierungsgrad und Finanzierungsfehlbetrag**

Der vorgeschriebene Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen ohne Darlehen von 85 Prozent konnte eingehalten werden. Unter Berücksichtigung des veranschlagten Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung sowie der Darlehen wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 85.68 Prozent erreicht. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt rund 2.9 Millionen Franken und der Neuverschuldungsgrad rund 14 Prozent.

Sämtliche Sachgüter und Investitionsbeiträge werden auch Ende 2008 voraussichtlich auf null Franken abgeschrieben sein. Das ausgewiesene Eigenkapital wird Ende 2008 voraussichtlich rund 85 Millionen Franken betragen.

### **Standort- und Steuerwettbewerb**

Mit der Steuergesetzrevision 2008 hat der Kanton die Konkurrenzfähigkeit im Standort- und Steuerwettbewerb gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden erhalten. Mit der Steuergesetzrevision 2009 werden die Einkommen des Mittelstandes steuerlich um maximal 7 Prozent entlastet.

**Beilage:** *Ergebnisse Voranschlag 2009 / Voranschlag 2008*

### **RÜCKFRAGEN**

Regierungsrat Hugo Kayser, Finanzdirektor, Telefon 041 618 71 00

Oscar Amstad, Finanzverwalter, Telefon 041 618 71 01

Stans, 21. August 2008